

Heute vor fast 80 Jahren, am 27. Januar 2045, wurde das KZ Auschwitz von der Roten Armee befreit. Der Holocaust ist unauslöschlicher Bestandteil unserer Geschichte. Es gibt keine deutsche Identität ohne Auschwitz.

Die Lüge von einer angeblichen „Instrumentalisierung“ von Auschwitz als eine „Moralkeule“ im politischen Diskurs, die heute zum Standardvokabular von Neonazis wie Hoecke gehört, wurde den Ewig-Gestrigen 1998 von dem Schriftsteller Martin Walser frei Haus geliefert in seiner Rede vor beifallsfreudigem, handverlesenem Publikum anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des deutschen Buchhandels. Die Errichtung des zentralen Denkmals zur Erinnerung an den Holocaust in Berlin bezeichnete er dabei als „Monumentalisierung der Schande“.

Ich denke: Wer heute in Deutschland ein Mahnmal der Schande sucht, der liest am besten die Rede Walsers in der Paulskirche!

Ohne Erinnerung gibt es keine Zukunft, gäbe es nur endlose Wiederholungen von Fehlern, Versäumnissen und Versagen.

2024 steht vieles von dem, was unseren Begriffen von Freiheit, Recht und Menschlichkeit einen staatlichen und gesellschaftlichen Rahmen gibt, auf dem Spiel. Die faschistoide AfD agiert als Spezialagentur für Hetze, Demagogie und Demokratieverachtung mit einer sich beinahe täglich steigenden nationalistischen Vulgarität. Das wird inzwischen selbst den europäischen „Bruderparteien“ zu viel! Nach den italienischen Fratelli d`Italia hat sich auch die französische Ober-Faschistin Marie Le Pen von dieser deutschen AfD distanziert und wegen deren „Umvolkungs“-Phantasien die Zusammenarbeit mit den deutschen Gesinnungsbrüdern in der Fraktion des Europa-Parlaments in Frage gestellt. Diese AfD ist mehr, leider **viel mehr**, als ein unappetitlicher Vogelschiss der jüngsten Geschichte.

Der polnische Präsident Duda, ein Überbleibsel der inzwischen vom polnischen Volk abgewählten autoritär-nationalistischen PIS-Regierung – hat die Wiederherstellung demokratischer Verhältnisse in Polen als „Terror des Rechtsstaates“ bezeichnet. Das kommt uns bekannt vor! Die faschistischen Brandstifter gebärden sich schon immer gerne als jammernde Opfer staatlicher Willkür, wenn sie ertappt werden.

Es kann gar nicht oft genug gesagt werden:

Wer die Demokratie beseitigen will, kann sich nicht auf ihre Rechte berufen.

Deswegen hat der AfD-Chefideologe und in Wirklichkeit ihr eigentlicher Führer, Hoecke, das Recht zur Beteiligung an demokratischen Wahlen verweigert, wie es der Artikel 18 unseres Grundgesetzes bestimmt. Schon mehr als 1,6 Millionen Bürger haben eine entsprechende Petition an das Bundesverfassungsgericht unterzeichnet! Wer es noch nicht getan hat möge das bitte tun!

Die Schuld am Emporkommen des Neonazismus in Deutschland in Gestalt der AfD wird gerne allen anderen zugeschoben: den regierenden Politikern, den Politikern der Opposition, dem Ukrainekrieg, der Coronakrise, der Inflation, der Asylpolitik, der Klimakrise und so weiter und so fort. Es wird so getan, als gäbe es für die Wahl des braunen Unheils eine Rechtfertigung oder doch zumindest Entschuldigung.

Es gibt sie nicht!

Es mag viele und gute Gründe geben, mit der herrschenden Politik unzufrieden, vielleicht auch einmal zornig zu sein. Aber es gibt nicht einen einzigen Grund dafür, deswegen eine neonazistische oder nationalistische Partei zu wählen, die so tut, als seien die Verbrechen des nationalsozialistischen Regimes ein „Vogelschiss“ gewesen.

Sicher: Die demokratischen Parteien, die Regierungen machen Fehler. Aber: Der rassistische, nationalistische Ungeist, wie er die AfD heute beherrscht, **ist ein einziger, furchtbarer Fehler!** Und der muss benannt werden! Das ist keine „Wählerbeschimpfung“. Das ist eine demokratische Notwendigkeit!

Wer sein Kreuz bei der AfD macht, um anderen eine „Lehre“ zu erteilen oder sie zu Erschrecken, der ist selbst zum Erschrecken! Den muss man fragen: Willst Du wirklich zurück in ein Land, in dem die Menschenrechte des Grundgesetzes nichts mehr gelten? In dem Minderheiten nur noch mindere Rechte haben! In dem Rassismus fröhliche Urständ feiert? Die AfD ist längst auf den Platz gerückt, den einst die NPD inne hatte, sie wurde zu einem völkischen Kampfverband, der von dem Rechtsaußen Björn Höcke geführt wird, der deutsche Staatsbürger mit Immigrationshintergrund aus dem Land jagen will.

In dieser AfD ist viel vom „großdeutschen Reich“ die Rede, von einer „Umvolkung“, die es zu verhindern gelte. Aus einer ursprünglich rechts-konservativen Partei ist eine nationalfaschistische Partei geworden.

Wer eine solche Partei wählt, wählt verfassungsfeindlich!

Für Ostern planen die Rechtsradikalen und ihre quer und verwirrt denkenden Mitläufer ihren nächsten Marsch durch Aschaffenburg.

Und schon heute versprechen wir Ihnen:

Wir werden da sein!

Wir werden ihnen das Feld nicht überlassen!

Niemals!

Niemals ist jetzt!